

Protokoll der Mitgliederversammlung des Kreisjugendring Konstanz e.V. am 14. November 2019 in Singen

Anwesende Verbände: AWO (0), BDKJ (3), BUND (0), DGB (0), DLRG (0), Evangelische Jugend (1), Grauer Reiter (1), JRK (2), Jugendfeuerwehr (1), MHD (2), Blasmusik-Jugend (1), Naturfreundejugend (2), RdPB (1), RpJ (0), Schwarzwaldverein (0), SJD (1), Sport-Jugend (0), SJR Konstanz (1), SJR Singen (2), THW (2), KJR Konstanz Vorstand (5)

Entschuldigte Verbände: BUND-Jugend, Deutscher Gewerkschaftsbund-Jugend (DGB-Jugend), DLRG-Jugend, **Schwarzwaldvereins-Jugend, Sport-Jugend**

Unentschuldigte Verbände: Arbeiter-Wohlfahrt-Jugend (AWO), Ring politischer Jugend

Gäste: Diana Alt (Bildungsreferentin KJR KN e.V.), Valentina Prospero (Studentische Hilfskraft KJR KN e.V.), Caroline Zielbauer (Landesjugendring Baden-Württemberg e. V., Fachreferentin der Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung Baden-Württemberg), Stefan Gebauer (Kreisjugendpfleger)

Anlagen: Finden Sie im digitalen Format auf unserer Homepage unter:

<http://www.kjr-konstanz.de/kreisjugendring/mitgliedsverbaende/>

oder auf Anfrage im Papierformat.

Tagesordnung

- 1 Eröffnung der MGV und Feststellen der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Protokolle der letzten beiden MGV
- 3 Beschluss der Tagesordnung
- 4 Vorstellung Regionales Demokratiezentrum
- 5 Aktuelles aus dem Vorstand / Geschäftsstelle
- 6 Kassenbericht 2018
- 7 Vorstellung und Verabschiedung des Haushaltplans 2020
- 8 Entlastung des Vorstandes
- 9 Anträge und Aktuelles aus den Verbänden, Sonstiges
- 10 INPUT „Relevanz und Chancen der Kinder- und Jugendbeteiligung“
- 11 Erfahrungsaustausch

TOP 1: Eröffnung der MGV und Feststellen der Beschlussfähigkeit

Unser Vorstandsmitglied Marcel Reiser begrüßte um 19:30 Uhr die anwesenden Delegierten. Er bedankte sich bei der Feuerwehr Singen für die Nutzung der Räumlichkeiten und die Gastfreundschaft.

Weiter begrüßte er im Besonderen unsere Referierenden Frau Caroline Zielbauer vom Landesjugendring Baden-Württemberg e. V. und den Kreisjugendpfleger Herrn Stefan Gebauer.

Es waren 20 stimmberechtigte Personen anwesend, die 13 Mitgliedsverbände repräsentierten. Damit war die Mitgliederversammlung beschlussfähig, da mehr als die Hälfte der Mitgliedsverbände repräsentiert wurde.

Protokoll der Mitgliederversammlung des Kreisjugendring Konstanz e.V. am 14. November 2019 in Singen

TOP 2: Genehmigung der Protokolle der letzten beiden MGVen

Aufgrund der Nicht-Beschlussfähigkeit der letzten Mitgliederversammlung mussten, sowohl die Protokolle vom 14.11.2018 als auch vom 09.05.2019 beschlossen werden.

Es gab 17 Stimmen dafür und 3 Enthaltungen.

TOP 3: Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen einstimmig von den anwesenden Delegierten angenommen.

TOP 4: Vorstellung Regionales Demokratiezentrum

Herr Stefan Gebauer, Kreisjugendpfleger, stellte das regionale Demokratiezentrum im Landkreis Konstanz in Vertretung für Frau Nina Breimaier vor.

Die Problematik des Rechtsextremismus und Antisemitismus betrifft nicht nur ostdeutsche Bundesländer, sondern auch die westlichen Bundesländer. Aus diesem Grund stellte er einige Fälle rechtsextremer Übergriffe in Baden-Württemberg vor (siehe Anhang). Aktuell ist eine neue rechtsextreme Partei im Landkreis Konstanz aktiv namens „Der-Dritte-Weg“, daher sind die Präventionsarbeit und die Mobilisierung gegen Rechtsextremismus und Antisemitismus sehr wichtig. Als Präventionsmaßnahme gehen geschulte Berater*innen an Schulen im Landkreis, zu Vereinen oder bieten Fortbildungsangebote an, um für die Thematik Sensibilität zu schaffen. Des Weiteren sind sie bei Stadtfesten aktiv oder bieten persönliche Gespräche an. Grundsätzlich kann sich jede*r zum Berater / zur Beraterin ausbilden lassen.

Sofern Interesse Seitens der Mitgliedsverbände besteht, gibt es die Möglichkeit via E-Mail Kontakt aufzunehmen unter: konstanz@demokratiezentrum-bw.de.

Herr Gebauer berichtete weiter über die gute Vernetzung des Demokratiezentrums Konstanz und über Kooperationen unter anderem mit der Stadt Lörrach, den regionalen Bündnissen in Singen, Konstanz und Engen. Neben den Kooperationen mit anderen Vereinen bzw. Kommunen sind sie als Berater*in im Landkreis aktiv.

Über unsere Bildungsreferentin Diana Alt können gerne weitere Informationsangebote und die Informations-Broschüre angefordert werden.

TOP 5: Aktuelles aus dem Vorstand / Geschäftsstelle

Für den Vorstand berichtete Marcel Reiser: es fanden seit der letzten Mitgliederversammlung zwei Vorstandssitzungen und eine eintägige Vorstandsklausur in Konstanz statt.

Inhaltlich beschäftigte sich der Vorstand während der Klausur mit den anstehenden Projekten für das Jahr 2020 sowie mit zukünftigen Themen der Kinder- und Jugendarbeit. Ein weiteres Thema war die Gründung einer Arbeitsgruppe zur Neugestaltung der Zuschussrichtlinien. Dies wird in TOP 6 weitergehend beschrieben.

Aufgrund der Neustrukturierung der Vorstandsarbeit fanden keine Finanzausschusssitzungen in Konstanz statt. Stattdessen wurde ein neues Verfahren innerhalb des Vorstands eingeführt. Dabei werden die Zuschussanträge zur Prüfung an ein Vorstandsmitglied gesendet. Nach

Protokoll der Mitgliederversammlung des Kreisjugendring Konstanz e.V. am 14. November 2019 in Singen

erfolgt Prüfung erhält ein weiteres Vorstandsmitglied die Zuschussanträge zur Prüfung, um das sog. Vier-Augen-Prinzip weiterhin zu gewährleisten.

Diese Arbeitsweise sorgt dafür, dass zeitliche Ressourcen der Vorstandsmitglieder geschont werden können, da weitere gemeinsame Abendtermine zur Prüfung, sowie die Anfahrtswege und -kosten entfallen.

Den weiteren Bericht aus der Geschäftsstelle stellte Diana Alt vor.

Arbeitskreis Ringe in der Fläche:

Der Landesjugendring Baden-Württemberg e. V. gründete einen Arbeitskreis zur Stärkung der Ringe in der Fläche. Wie in allen Bereichen stehen auch die einzelnen Stadt- und Kreisjugendringe vor der Herausforderung Ehrenamtliche für die Ringarbeit zu gewinnen. In den letzten Jahren mussten einige Ringe ihre Arbeit aufgrund mangelnder Vorstandsmitglieder aufgeben und leider kam es dabei auch zur Auflösung einzelner Ringe in Baden-Württemberg und auch in Nachbarlandkreisen.

Der Landesjugendring Baden-Württemberg e. V. erkannte die Problematik und gemeinsam mit Delegierten aus den Mitgliedsverbänden und Vertreter*innen aus den Ringen nahm man sich der Herausforderung an. Als Lösungsansatz schlägt der Arbeitskreis auf Landesebene nun vor, dass hauptamtliche Stellen geschaffen werden, um den Mangel an aktiven Ehrenamtlichen zu kompensieren. Dabei ist das finanzielle Konzept nicht abschließend geklärt.

Politisch verantwortlichen Personen in den einzelnen Landkreisen soll die Wichtigkeit der Ringarbeit deutlich gemacht werden.

Unterstützung der Mitgliedsverbände:

Unsere Bildungsreferentin Diana Alt unterstützte einzelne Mitgliedsverbände bei der Organisation und der Durchführung von Projekten, beispielweise den BDKJ mit seiner 72h-Aktion. Hierbei war sie im Koordinationsteam im Vorfeld aktiv und sorgte dafür, dass im Dekanat Konstanz der sog. Saftladen des Kreisjugendamtes zum Einsatz kam. Die ehrenamtlichen Helfer*innen in den einzelnen Gruppen erhielten als Dank für ihre Arbeit vom Katholischen Jugendbüro Konstanz gratis verschiedene Saftcocktails. Während den Besuchen konnte sich das Koordinationsteam einen Eindruck über die Aktivitäten machen und vor Ort bei den einzelnen Gruppen weitere Unterstützung anbieten.

Weitere Unterstützung gab es im Sommer bei dem Kreisjugendfeuerwehrlager in Eigeltingen. Hier trat unsere Bildungsreferentin Diana Alt in Dialog mit den Verantwortlichen zum Thema Kinder- und Jugendbeteiligung. Gleichzeitig erhielt sie einen Überblick über die größte Kinder- und Jugendveranstaltung im Landkreis. Für das kommende Jahr wurden bereits weitere Unterstützungsmöglichkeiten besprochen und festgehalten.

Sollten auch Sie in Ihrem Verein ein größeres Projekt planen und Hilfe bei der Durchführung oder Organisation benötigen, dann können Sie sich gerne an Diana Alt per E-Mail oder telefonisch melden.

Protokoll der Mitgliederversammlung des Kreisjugendring Konstanz e.V. am 14. November 2019 in Singen

Veranstaltungen 2019

Bezüglich des Fortbildungsprogramms 2019 orientierten sich unsere Input-Angebote an dem Feedback der vergangenen Herbst MGV 2018.

Die Veranstaltung zum Thema Öffentlichkeitsarbeit in Kooperation mit dem Südkurier Singen fand mit einer großen Anzahl an Teilnehmenden in Singen statt. Hier erhielten wir äußerst positives Feedback, sodass wir diese Veranstaltung auch im kommenden Jahr wieder anbieten werden. Bei der Veranstaltung „Aktuelles Thema“ wählte der Vorstand den Vortrag „Vorbild sein“ mit Andreas Müller aus. Auch diese Veranstaltung fand in Singen statt und war gut besucht. Unter den Teilnehmenden gab es vier Kreistagsabgeordnete.

Neben unserem Fortbildungsangebot veranstalten wir in Kooperation mit dem katholischen Jugendbüro Konstanz, Youngcaritas Konstanz und der sozialistischen Jugend Deutschlands - Die Falken Konstanz einen monatlich stattfindenden Filmabend. Dabei stehen sozialkritische und nachhaltige Themen im Fokus. Der nächste Filmabend findet am 11.12. in Konstanz im Café Mondial statt.

Ausblick 2019 /2020

Europa-Park-Fahrt 2019

Im Rahmen der Ehrenamtswoche organisieren wir wieder eine gemeinsame Fahrt in den Europa-Park nach Rust am 06.12.2019. Aktuell ist die Anzahl der Anmeldungen noch gering und Diana Alt bittet die anwesenden Delegierten um ein Feedback, woran das liegen könnte. Einige begründen es damit, dass Freitag ein ungeeigneter Tag für Schüler*innen und Berufstätige sei. Diana Alt nimmt es zur Kenntnis und bittet die Delegierten um weitere Bewerbung der Fahrt in ihren Vereinen.

AG Zuschussrichtlinien

Wie im vorherigen Top bereits angedeutet, wurde in der Klausur des KJR Konstanz e.V. beschlossen, dass eine Arbeitsgruppe zur Neugestaltung der Zuschussrichtlinien gegründet werden soll. Diesbezüglich wird Diana Alt eine E-Mail an die Delegierten senden, damit sich Interessierte bei ihr melden können. Je mehr Mitgliedsverbände vertreten sind, desto vielfältiger können die Anpassungen der Richtlinien werden.

Frieda - Das Dialogmobil

Es handelt sich bei Frieda- Das Dialogmobil um ein kreatives, mobiles und innovatives Pilot-Projekt in Baden-Württemberg, welches von Städten, Gemeinden und Verbänden im Landkreis genutzt werden kann, um die Interessen der Bürger*innen, Mitglieder, Schüler*innen, sowie der Kinder zu erfahren.

Es handelt sich bei dem Fahrzeug um einen 16-jährigen Oldtimer, welcher im Rahmen eines Azubi-Projekts restauriert und ausgebaut wurde, sodass der Innenraum vergrößert wurde. Frieda- Das Dialogmobil kann über einen digitalen Kalender von den Verbänden gebucht werden.

Protokoll der Mitgliederversammlung des Kreisjugendring Konstanz e.V. am 14. November 2019 in Singen

Im Fahrzeug selbst gibt es einiges an Material, um vor Ort mit Kindern und Jugendlichen in Dialog zu treten (siehe erste Folie Seite 16).

Des Weiteren kann man eine Honorarkraft dazu buchen, die die Veranstaltung mitbegleitet und unterstützt. Bereits jetzt ist die Nachfrage hoch, da einige Städte, Gemeinde, sowie ein Kindergärten ihr Interesse geäußert haben. Frieda- Das Dialogmobil wurde mit Fördergeldern des KVJS finanziert.

Für weitere Fragen Rund um Frieda könnt ihr euch an Diana Alt wenden.

TOP 6: Kassenbericht

Unser Vorstandsmitglied Manuel Walter stellte den Kassenbericht vor. Er berichtet, dass die Einnahmen unverändert blieben und, dass sich die Ausgaben leicht erhöht haben. Als Gründe hierfür nannte er die Mieterhöhung um zwanzig Euro pro Monat und die Personalkosten der studentischen Hilfskraft. Letzteres ergab sich durch den Wechsel von Leonie Eigenbrodt und Valentina Prospero, wodurch es zu einen Überschneidungszeitraum beider Beschäftigten zur Aufgabenübergabe kam.

Die gestellten Anträge aus dem Jahr 2018 konnten dennoch alle zu 100 % bezuschusst werden.

Der größte Ausgabenteil sind die Personalkosten und die Zuschusszahlungen. Der Kassenprüfer Bernd Burow lobte, dass alle Verbesserungsvorschläge Seitens der Kassenprüfer umgesetzt wurden. Weiter bestätigte er, dass die Kasse vollständig und ordentlich geführt wurde.

Kassenprüfer Rolf Reifenschweiler betrachtete bei der Kassenprüfung die Personalkosten. Hier bestätigte er den Anwesenden, dass sich dieser Kostenfaktor im finanziellen Rahmen bewege und es keine Unstimmigkeiten gibt.

Bernd Burow beantragte die Entlastung der Kasse. Dies wurde einstimmig beschlossen.

TOP 7: Vorstellung und Verabschiedung des Haushaltplans 2020

Manuel Walter stellt den Haushaltsplan 2020 vor. Der Antrag für die neue Förderperiode 2020 bis 2022 wurde zu Beginn des Jahres gestellt.

Unser Ziel war es die Stelle der Bildungsreferentin von 70% auf 100% aufzustocken. Die Entscheidung bezüglich der Aufstockung wird Ende November getroffen. Aufgrund der Unsicherheiten wurde die Kalkulation des Haushaltsplans mit der 70% Stelle vollzogen. Die Fördergelder des Landratsamts haben sich inflationsbedingt minimal erhöht. Die Lohn und Lohnnebenkosten erhöhen sich durch den Wechsel der Verrechnungsstelle. Aktuell sind wir bei der katholischen Verrechnungsstelle in Radolfzell, jedoch müssen wir zum 01.01.2020 die Verrechnungsstelle wechseln, da wir kein kirchlicher Verein sind. Der Haushaltsplan wurde mit einer Enthaltung und neunzehn Stimmen dafür beschlossen.

TOP 8: Entlastung des Vorstands

Bernd Burow beantragte die Entlastung des Vorstandes. Es gab siebzehn Stimmen dafür und drei Enthaltungen.

Protokoll der Mitgliederversammlung des Kreisjugendring Konstanz e.V. am 14. November 2019 in Singen

TOP 9: Anträge und Aktuelles aus den Verbänden, Sonstiges

Marcel Reiser teilte mit, dass keine Anträge eingegangen waren.

Er fragte die Anwesenden, ob es aus der Versammlung heraus Anträge oder Anmerkungen gibt. Dies war nicht der Fall.

TOP 10: INPUT „Relevanz und Chancen der Kinder- und Jugendbeteiligung“

Frau Carolin Zielbauer stellte die Praxis der Jugend- und Kinderbeteiligung vor. Unter anderem betonte erklärte sie anhand des Kindergipfels 14.11.2018 in Mannheim, welcher alle vier Jahre wiederholt wird, wie Kinder bzw. Jugendliche selbst Themen festlegen und darüber diskutieren. Im Vorfeld des Kindergipfels wird mit unterschiedlichen Kindern aus verschiedenen Stadtteilen gesprochen, anschließend bilden sich Arbeitsgruppen und diese treffen beim Kindergipfel aufeinander und sprechen und diskutieren über ihre Themen.

Kinder- und Jugendbeteiligung ist in jedem Verein, in der Schule oder in der Kommune möglich. Dabei ist das Zusammenspiel von politischer Beteiligung und ehrenamtlichen Engagement, die Mitsprache, die Mitwirkung, sowie die Selbstbestimmung zentral. Diese genannten Punkte werden nicht dadurch erreicht, dass Erwachsene die Themen vorschlagen und die Kinder diskutieren darüber und stimmen anschließend ab, sondern es ist ein Prozess, bei dem die Kinder- und Jugendlichen die Möglichkeit haben sich mit den eigenen Interessen und der eigen Willensbildung auseinandersetzen zu können und sie lernen den Gruppenentscheidungsprozess kennen. Des Weiteren erfahren sie durch den Entscheidungsprozess Selbstwirksamkeit und können erste Erfahrungen im Bereich der Konfliktlösung sammeln. Es gibt offene und geschlossene Formen der Kinder- und Jugendbeteiligung. Die offene Form kann der Kindergipfel sein und ein Beispiel für die geschlossene Form ist der Jugendgemeinderat.

Falls man Interesse hat Kinder- und Jugendbeteiligung in seinem Verein mit einen externen Berater bzw. einer externen Beraterin durchzuführen, hat man die Möglichkeit Fördergelder bis zu 4.000 € zu beantragen. Auf der Homepage „Werkstatt Mitwirken“ findet man dazu alle nötigen Informationen.

Wer sich selbst als Moderator*in ausbilden lassen möchte, kann sich per E-Mail bei Carolin Zielbauer (zielbauer@kinder-jugendbeteiligung-bw.de) melden.

Auf der Homepage sammelt Carolin Zielbauer best practice Beispiele.

TOP 11: Erfahrungsaustausch

Nach dem Input-Vortrag von Caroline Zielbauer leitete Marcel Reiser den Erfahrungsaustausch ein, somit wurde der formale Teil der Sitzung um 20:50 Uhr geschlossen.



(Valentina Prospero, Protokollantin)



(Marcel Reiser, Vorstand KJR Konstanz)